

Modellprojekt: "Diversity-orientierte und partizipative Entwicklung der Suchtprävention und Suchthilfe für und mit Migrant\*innen"

aidshilfe.de



## Das Modellprojekt

PaSuMi steht für die "Diversity-orientierte und partizipative Entwicklung der Suchtprävention

PaSuMi ist ein Modellprojekt der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH). Es wird vom Bundesarbeit mit acht lokalen Einrichtungen umgesetzt: Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V., qGmbH (Berlin).

In allen beteiligten Einrichtungen wird ein die (Weiter-) Entwicklung von Maßnahmen der und evaluiert wird.

#### Ziel

Für Migrant\*innen in Deutschland gibt es

Teilziele sind:

- Entwicklung, Erprobung und Evaluation
- 2. Förderung einer Diversity-orientierten Arbeitsweise der beteiligten Einrichtungen
- 3. Entwicklung bundesweit umsetzbarer Empfehlungen und Zusammenstellung von Modellen guter Praxis

# Mit Migrant\*innen meinen wir

...sowohl Menschen mit einer z.B. Aussiedler\*innen, in ohne deutsche Staatsangehörigkeit, Schwarze Deutsche und oftmals eine Zuschreibung und

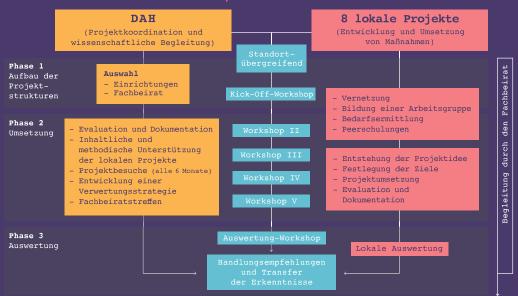
# Diversity-orientiert heißt für uns

...Berücksichtigung der Tatsache, dass Kategorien von Verschieden- macht von Menschen aus "Zielsexuelle Orientierung, Hautusw.) als gesellschaftliche Regulative wirken und bestimmen, inwieweit Menschen Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen und Wohnraum haben.

## Partizipation heißt für uns

...Beteiligung mit Entscheidungs-Teilnahme.





### 1.Lokale Projekte

Community-Mitglieder aus der "Zielgruppe" oder mit Zugang zu ihr werden als Peers mit Entscheidungsmacht in das Projekt eingebunden. Peers sind Expert\*innen für ihre Lebenswelt. Ihr Wissen wird wertgeschätzt und ihre Kompetenzen werden gefördert. Sie identifizieren Bedarfe und werden zu relevanten Inhalten und Methoden geschult. Darauf basierend entwickeln, implementieren und evaluieren sie gemeinsam mit ihren Communities und den Mitarbeiter\*innen der Einrichtungen lokale Maßnahmen der indizierten und/oder selektiven Suchtprävention. Mitarbeiter\*innen der beteiligten Einrichtungen bauen ihre Kontakte zu Migrantenselbst-

# 2.Standortübergreifende Workshops

Insgesamt finden im Projektverlauf sechs standortübergreifende Workshops zur methodischen und fachlichen Fortbildung, zur Auswertung sowie zum Austausch der beteiligten Projektmitarbeiter\*innen und Peers aus allen Einrichtungen statt.

### Kontakt

Aidshilfe Dortmund e.V. / Tim Georg Larweczka
larweczka@aidshilfe-dortmund.de
Berliner Aidshilfe e.V. - BerlUN / Ilia Ryvkin
ilia.ryvkin@berlin-aidshilfe.de
Deutsche AIDS-Hilfe e.V. / Navina Sarma / (Projektkoordination)
navina.sarma@dah.aidshilfe.de
Drogenberatung e.V. / Vedat Karasu / karasu@drobs-bielefeld.de
Fixpunkt e.V. / Isabelle Goertz / igoertz@fixpunkt.org
mudra - Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V.
Alexandra Leshnin / Alexandra.Leshnin@mudra-online.de
Ragazza e.V. / Maria M. Szamotulska / ragazza-kontakt@ragazza-hamburg.de
Sucht.Hamburg gGmbH / Nida Yapar / yapar@sucht-hamburg.de
vista gGmbH / Nina Pritszens / nina.pritszens@vistaberlin.de

### 3.Evaluierung

Das Projekt wird prozessbegleitend und partizipativ evaluiert. Evaluationsergebnisse fließen während des Verlaufs in die weitere Projektplanung mit ein.

## 4. Wissenschaftliche Begleitung

PaSuMi wird durch die DAH wissenschaftlich begleitet, dokumentiert und evaluiert. Die lokalen Projekte werden in allen Projektphasen fachlich und methodisch unterstützt. Dazu erfolgen alle sechs Monate Projektbesuche in den Einrichtungen. Die Verwertungsstrategie wird gemeinsam entschieden und umgesetzt.

# 5.Qualitätssicherung durch den PaSuMi-Fachbeirat

Der Fachbeirat ist ein unabhängiges Gremium aus Vertreter\*innen der Community, Praxis, Wissenschaft und Politik. Dadurch sind verschiedene Perspektiven vertreten. Er trägt zur Sicherung der methodischen und inhaltlichen Qualität des Projekts bei, ermöglicht ein (kritisches) Feedback und soll die Chancen der langfristigen Unterstützung der Projektstrukturen sichern.

#### **Impressum**

© Deutsche AIDS-Hilfe e. V.
Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin
www.aidshilfe.de, dah@aidshilfe.de
2018 / Bestellnummer: 045025
Inhaltlich verantwortlich: Navina Sarms
Gestaltung: Andrés Escobar, Berlin
Druck: vierC print + mediafabrik
Gustav-Holzmann-Str. 2, 10317 Berlin

